

NH | ProjektStadt
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT



ProjektStadt
NH

Stadtentwicklung
Projektentwicklung
Consulting



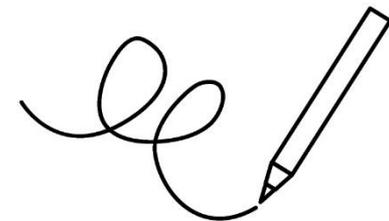
Aus Liebe zum Menschen.

Soziale Stadt Hünfeld „Nord- und Ostend“

Projektwerkstatt am 09.07.2018

Das erwartet Sie heute:

1. Einführung
2. Impulsvortrag
 - Das Programm „Soziale Stadt“
 - Sachstand und Themenfelder aus dem ISEK-Prozess
3. Kleingruppenarbeit zu den zentralen Themenfeldern
4. Vorstellung der Ergebnisse im Plenum
5. Ende der Veranstaltung



Ziele der Veranstaltung



Alle auf einen Stand bringen



Konkretisierung der erarbeiteten Maßnahmenansätze



Überprüfung: Haben wir an alles gedacht?

Ihr Projektteam



Karolin Stirn
M.Sc. Regional-
wissenschaften



Bianca Weber
DRK Quartiers-
managerin



Aus Liebe zum Menschen.



Veronika Schreck
Dipl.-Ing.
Stadtplanung



Marvin Coker
B.Sc.
Stadtplanung

Weiter geht's!
Projektvorstellung „Soziale Stadt“

Das Programm „Soziale Stadt“

- Bund-Länder-Programm (1/3-Förderung)
- Programmaufnahme im Jahr 2016
- Laufzeit des Förderprogramms: 10 Jahre
- Voraussetzung = Integriertes Entwicklungskonzept (roter Faden)



SOZIALE STADT



Das Programm „Soziale Stadt“

Zusammengefasst:

Was KANN das Förderprogramm leisten?

- Städtebauliche Missstände beheben
- Das Angebot an sozialer Infrastruktur an die heutigen Bedürfnisse der Gesellschaft anpassen
- Bestehende Infrastruktureinrichtungen mit Blick auf das Gemeinwohl zukunftsfähig machen
- Das Nachbarschaftliche Zusammenleben stärken
- Integration und Beschäftigung fördern
- Das „Wir-Gefühl“ stärken (Verfügungsfonds)

Das Programm „Soziale Stadt“

Zusammengefasst:

Was kann das Förderprogramm NICHT leisten?

- Private Interessen, politische Gruppierungen o. Bürgerinitiativen fördern
- Die Nutzung von privatem Grundeigentum bestimmen
- Maßnahmen finanzieren, die über den Stadtteil
(die Gebietsgrenze) hinausgehen
- Private Neubaumaßnahmen finanzieren
- Ausstattung und Werkzeuge bezahlen
- Schönheitsreparaturen bezuschussen

Was ist das Quartiersmanagement?

- Zentrale Ansprechperson vor Ort
- Beteiligung und Aktivierung der Bürgerschaft
- Unterstützung der Erarbeitung des Integrierten Entwicklungskonzepts
- Nach Fertigstellung: Umsetzung der Maßnahmen



Aus Liebe zum Menschen.



Sprechzeiten:

Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Stadtteilbüro Appelsbergstraße 7

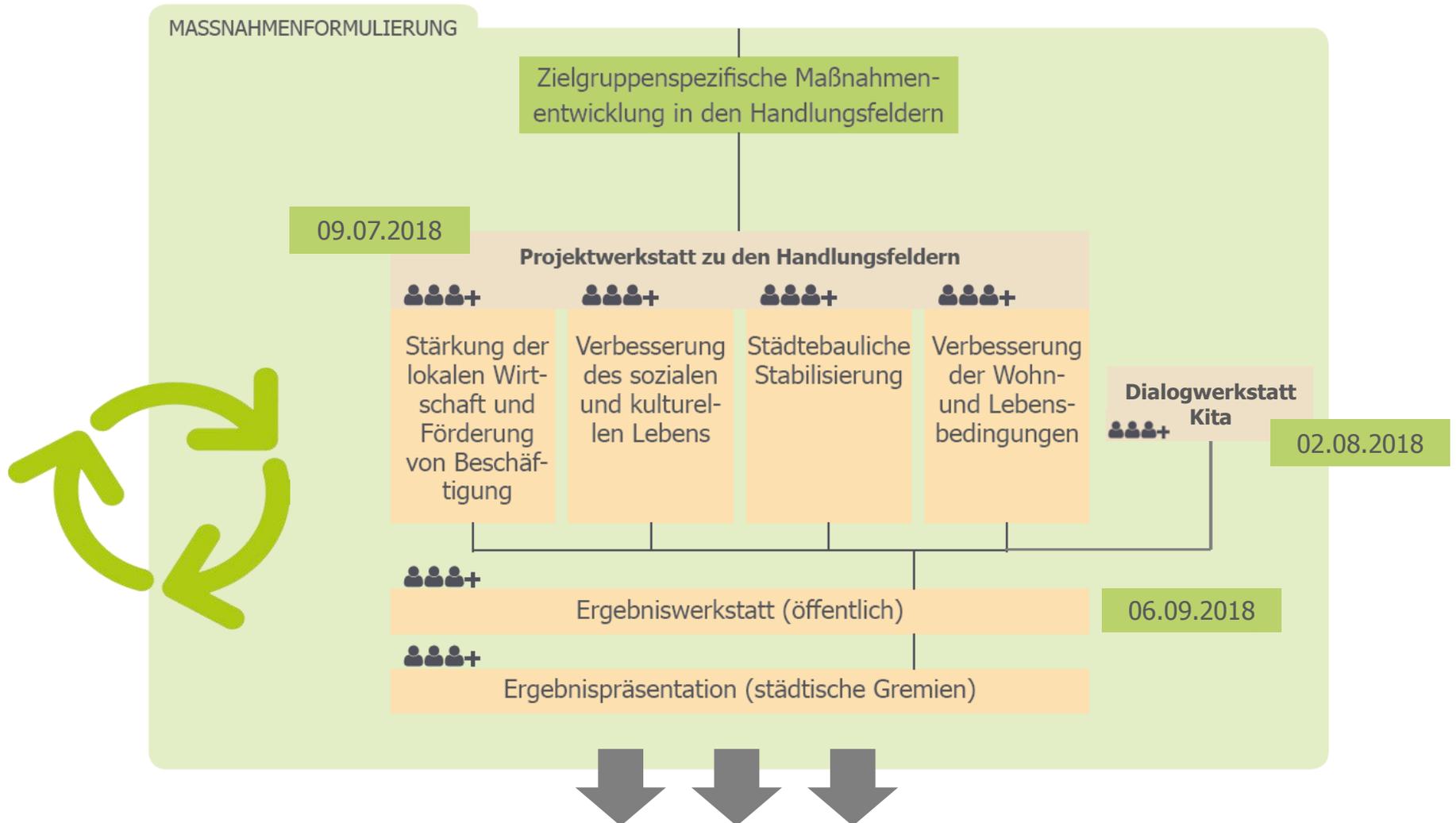
Sachstand und Themenfelder aus dem ISEK-Prozess

Sachstand und Themenfelder ISEK

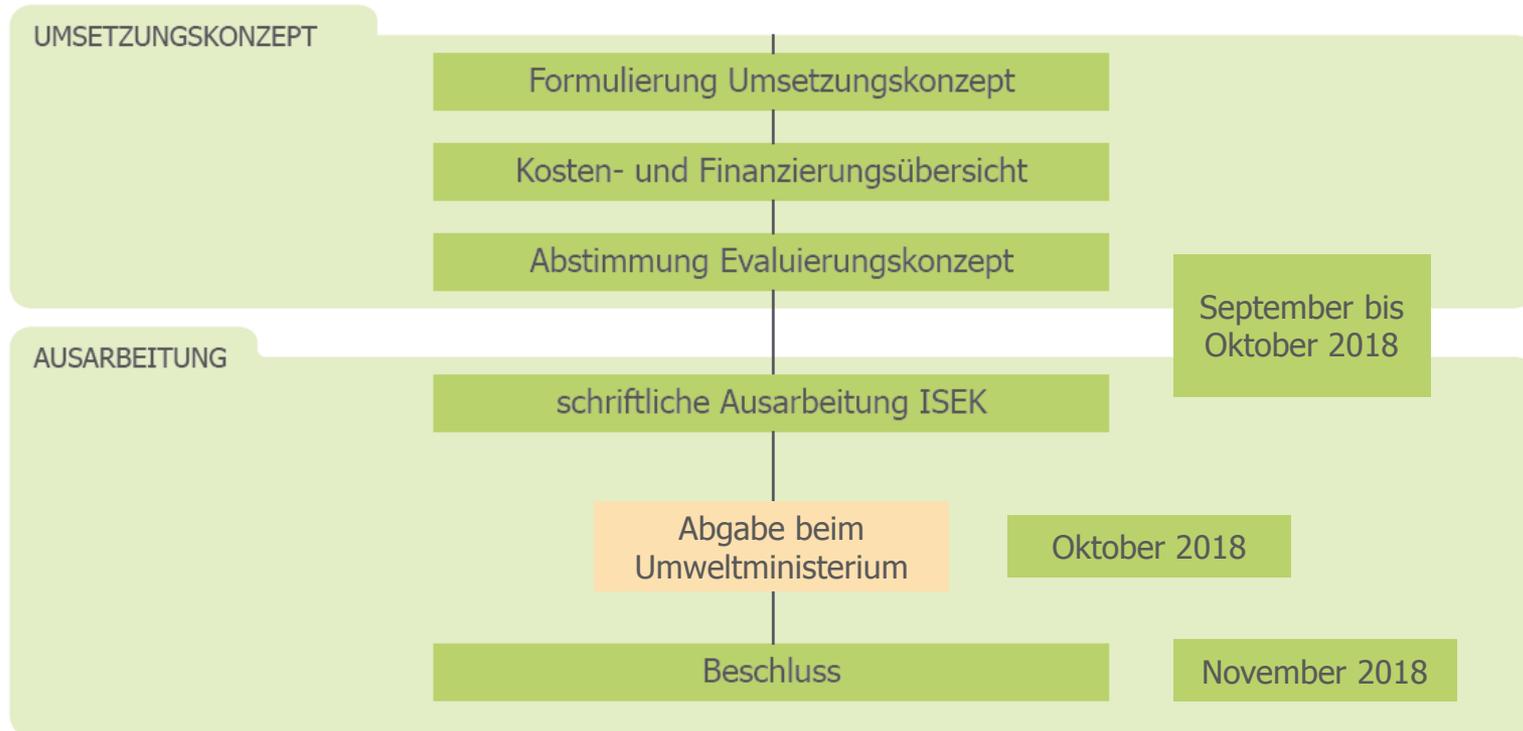
Prozessplan Teil 1



Prozessplan Teil 2



Prozessplan Teil 3



Sachstand und Themenfelder ISEK

Auftaktveranstaltung am 17.05.2018



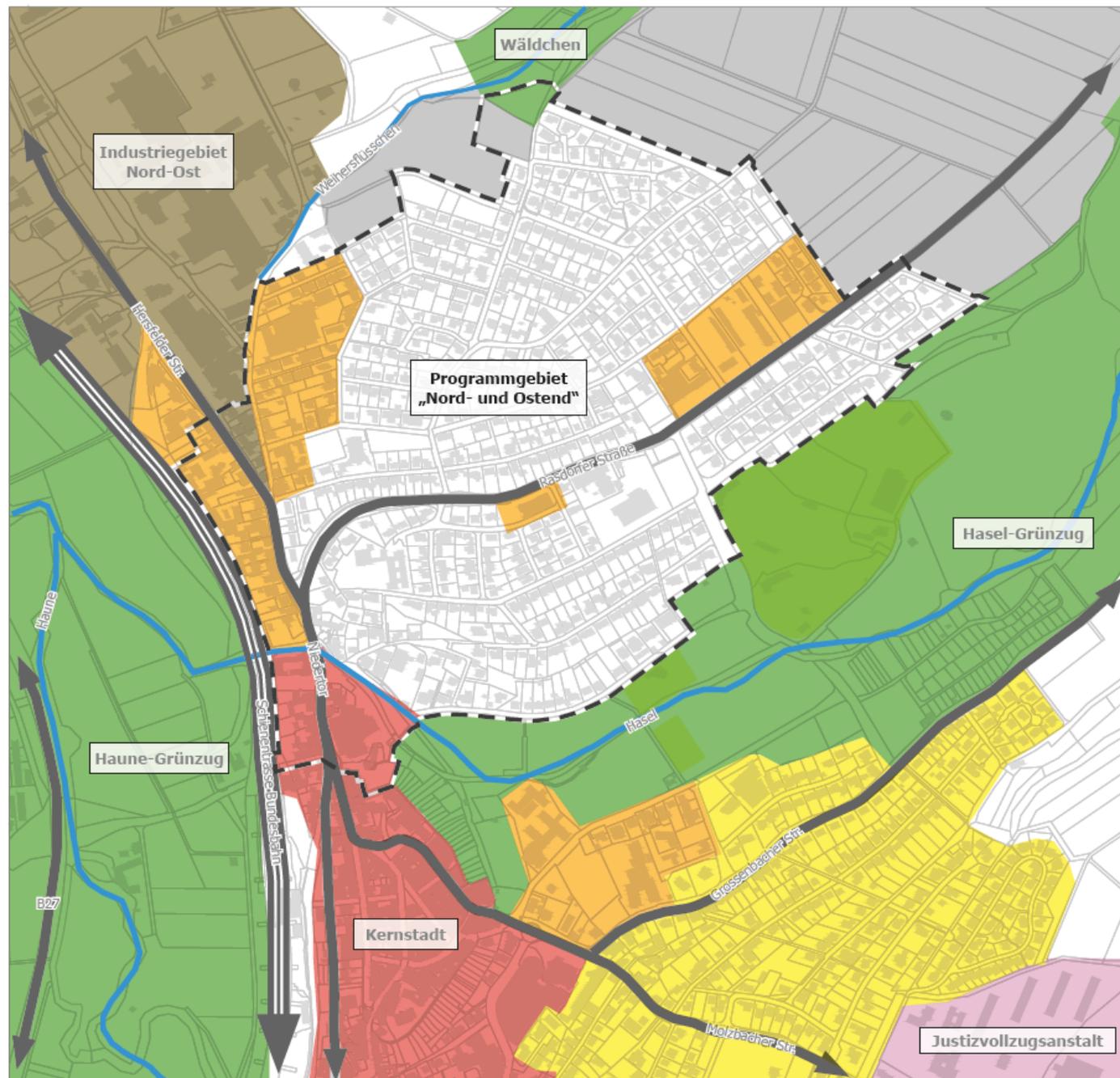
*Einarbeitung der Ergebnisse
in unsere Bestandsanalyse*

Programmgebiet mit angrenzenden Bereichen

Legende

-  Kernstadt / Zentraler Versorgungsbereich
-  Wohnen
-  Wohnen, Gewerbe, Sondernutzungen
-  Industriegebiet
-  Grünbereich
-  Sportflächen
-  Landwirtschaftliche Nutzfläche
-  Justizvollzugsanstalt
-  Zentrale Verkehrsachsen

 Abgrenzung Programmgebiet

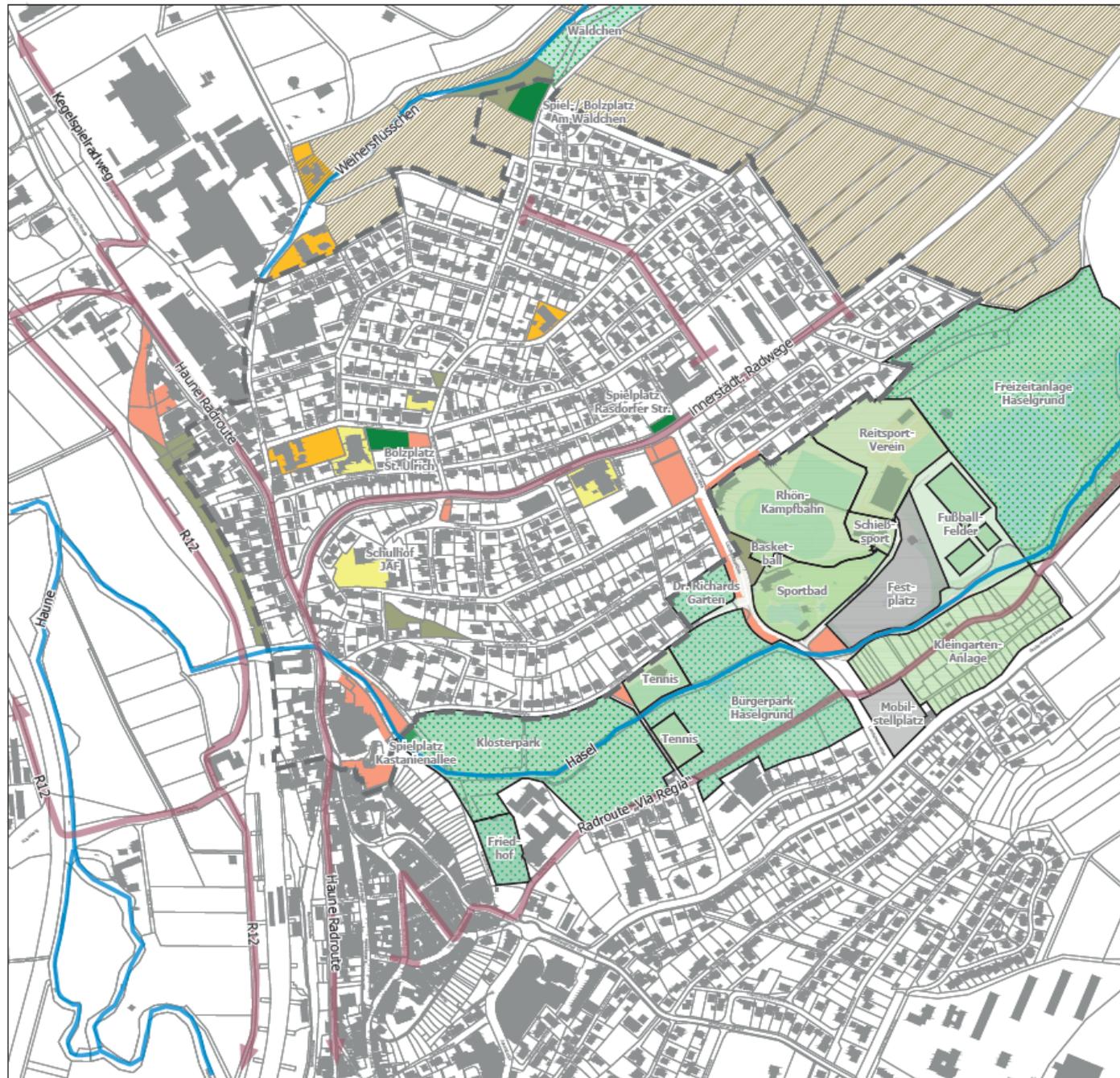


Grüne & Blaue Infrastruktur

Legende

-  Brache / untergenutzte Fläche
-  ehem. / noch aktiver Bauernhof + Fläche
-  zugeordnete Freifläche (Kirche, Schule, Kita)
-  Spiel- / Bolzplatz
-  Sport- / Freizeitfläche
-  Park- / Grünanlage (öffentl.+halböffentl.)
-  Sondernutzung
-  Landwirtschaftliche Nutzfläche
-  Stellplätze
-  Radweg

 Abgrenzung Programmgebiet



Verkehr & Erschließung Bestand

Legende

-  Hauptverkehrsstraße
-  Sammelstraße
-  Erschließungsstraße
-  Fußweg
-  "Schleichweg" (nicht barrierefrei)
-  Querung (Ampel, Zebrastreifen, Überweg)

 Abgrenzung Programmgebiet



Funktionale Defizite

Legende

-  Gefährliche Kreuzung / unklare Verkehrssituation
-  Barriere
-  Störender (Schleich-)Verkehr
-  Fehlende Straßenrandbebauung
-  Fehlende zusammenhängende barrierefreie Fuß- und Radwegeverbindung
-  Fehlende Eingangssituation

 Abgrenzung Programmgebiet



Leitthema Integration und Vernetzung

Schwerpunkte:

- Nahmobilität und Verkehr
- Nachbarschaftliches Zusammenleben und Stadtteilimage
- Kultur, Freizeit, Sport
- Gesundheit, Umweltgerechtigkeit, Freiraum und Stadtgrün
- Integration



Haben Sie Fragen?

Kleingruppenarbeit - Weiter geht's!

Jetzt sind Sie gefragt

Bitte ordnen Sie sich
einer Gruppe zu

1. Kurzvorstellung der Themenfelder
2. Auswahl und Priorisierung der zu bearbeitenden Themen
3. Arbeitsphase - nach ca. 60 Minuten Zusammenfassung der Ergebnisse in der AG



60 Minuten



Kurze Pause

4. Vorstellung der Ergebnisse im Plenum

Ausblick - Wie geht es weiter?

- Einsicht und Ergänzung am 10. / 12. Juli und 02. / 07. / 09. August
- Auswertung der Ergebnisse und Maßnahmenentwicklung
- 02.08.2018 - Dialogformat Kita
- 06.09.2018 - Ergebniswerkstatt
- Fertigstellung Entwicklungskonzept im Oktober 2018

Sprechzeiten Quartiersmanagement:

Dienstag: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag: 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Stadtteilbüro Appelsbergstraße 7

Schön, dass Sie da waren – bis zum nächsten Mal!



ProjektStadt

Karolin Stirn

Projektleiterin Stadtentwicklung Nord
Wolfsschlucht 18
34117 Kassel
Tel.: 0561/1001-1357
karolin.stirn@nh-projektstadt.de

DRK Quartiersmanagement

Bianca Weber

Appelsbergstraße 7
36088 Hünfeld
Tel.: 0160 962 305 54
B.Weber@drk-huenfeld.de



Aus Liebe zum Menschen.